

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die „Architektur“, die nach obigem Berichte Kenners (S. 15) ursprünglich vergoldet war, d. i. Giebel und Stäbe, „sämtliche Ornamente und Rahmen sind mit weißer Leimfarbe angestrichen und so verklebt worden, daß man die Feinheit und Reinheit des Schnittes nicht mehr sieht.“¹⁾

Die Figuren (außer St. Wolfgang) waren nicht grundiert, nicht gefaßt, nicht überstrichen. Die Bemalungen an den Figuren, soweit sie Riemenwerk oder Edelsteine oder Rosetten darstellen sollten, wurden nach Anweisung der noch vorhandenen Farbenreste ergänzt; sie sind so untergeordnet, daß sie von unten kaum bemerkt werden. Die Bemalung der Lippen und Augen, die auch einst vorhanden gewesen, wurde ausgesetzt . . .²⁾

Die Malereien der Rückwand des Schreines und der Flügel waren weiß übertüncht. (S. Bericht des Bezirkshauptmannes S. 15 „Die Vorderseite und hinten abschaben“ im Bericht Rints S. 18.)

Der Hochaltar hatte mithin den schwarzen Unterbau, die Hauptfigur St. Wolfgang war vergoldet und gefaßt, die Flügelreliefs in der ursprünglichen Fassung, die Statuen in Naturfarbe; alles übrige mit weißer Leimfarbe überstrichen. Wohl ein trostloser Anblick!

○○○○○○

Die Kosten des Flügelaltars.

Anschließend an die geschichtlichen Notizen folgen einige Bemerkungen über die Kosten des Flügelaltars und den Geldwert in Oberösterreich um 1480—1500.

Im Testamente hatte Christoph von Zelking jährlich auf 8 Jahre 32 Pfund Pfennig und 50 fl. Ungarisch bestimmt, mithin zusammen — das Pfund Pfennig und 1 fl. Ungarisch waren damals so ziemlich gleich — 656 fl. Ungarisch oder Pfund Pfennig. Wieviel schon bei Abschluß des Vertrages und für den schon in Arbeit stehenden Altar ausgezahlt wurde, ist nicht angeführt. Wäre der Altar erst 1491 oder nach dem Tode Christophs von Zelking begonnen worden, so hätte er sicher in seinem so ausführlichen Testamente auch den Plan des Altars angeführt; auch hätte sein Sohn Veit seinen Namenspatron den hl. Vitus auf dem Altare darstellen lassen; es war zweifellos über den Altarbau ein separates Uebereinkommen mit dem Künstler abgeschlossen worden u. zw. vor der Ausfertigung des Testaments.

Vergleichsweise seien die Kosten einiger Altäre aus dieser Zeit angeführt. Für den Flügelaltar in St. Wolfgang waren am 13. Dezember 1471³⁾ XII hundert hungrisch gulden vereinbart. Den Altar von Gries (Bozen) hat Pacher mit 350 Mark (vierthalf Hundert Marck perner guter Meraner muncz⁴⁾) = 700 rhein. Gulden am 27. Mai 1471 akkordiert.

¹⁾ Stifter l. c. S. 311. — ²⁾ Stifters Bericht vom 25. Juli 1853 an den k. k. Statthalter. — ³⁾ Zibermayer l. c. S. 14; Stiasny l. c. S. 32; Dörring l. c. Nachtrag. — ⁴⁾ Dörring l. c. S. 31; Stiasny l. c. S. 44: „Immerhin ist auffallend, daß der Grieser Altar, trotz seiner wesentlich geringeren Ausdehnung, nur um etwas mehr als ein Drittel billiger zu stehen kam.“

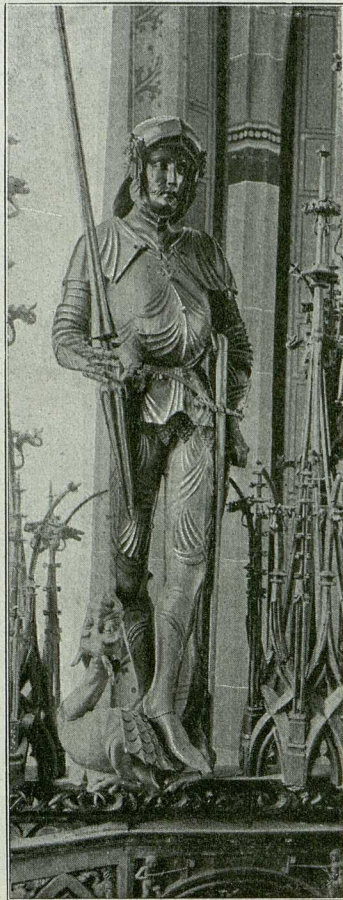


Abb. 21. Kefermarkt, Georg.